

Software plus Services

Schnell zu freien Ressourcen mit Cloud-Computing

Virtualisierung

Die Anforderungen an die IT in der öffentlichen Verwaltung steigen kontinuierlich. Gleichzeitig sind Verwaltungen gezwungen, wirtschaftlich zu bleiben. Durch Virtualisierung können auf einem physischen Server mehrere virtuelle Server angelegt und betrieben werden, die unterschiedliche Funktionen – vom Datei- und Druckserver bis hin zur Bereitstellung von Clientanwendungen – zur Verfügung stellen.

Die Virtualisierung von IT-Infrastrukturen reduziert Kosten für Hardware, Energie und Betrieb.

Cloud-Computing

Statt wie bisher Hardware und Software als eigene IT-Infrastruktur zu betreiben, empfängt der Benutzer nun Dienstleistungen über das Netz. Cloud-Computing ist eine abstrahierte, hochskalierbare und zentral verwaltete Rechnerinfrastruktur, die Benutzeranwendungen aufnehmen und nach Bedarf abgerechnet werden kann.

Kostenvorteile durch flexiblen und zentralen Einsatz von IT

Mit der immer breiteren Verfügbarkeit des Internets und von Endgeräten mit Webzugang wächst auch das Angebot von Diensten, die aus dem Internet bezogen werden können. Zudem werden Endgeräte, PCs oder Smartphones immer leistungsfähiger und erlauben es, komfortablere Benutzerschnittstellen zu implementieren.

Auch im E-Government sind zentralisierte Dienste schon vielfach im Einsatz: Das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) beispielsweise ermöglicht es, Nachrichten im Justizbereich sicher und nachvollziehbar zu versenden.

Nutzung zentraler Rechenkapazitäten

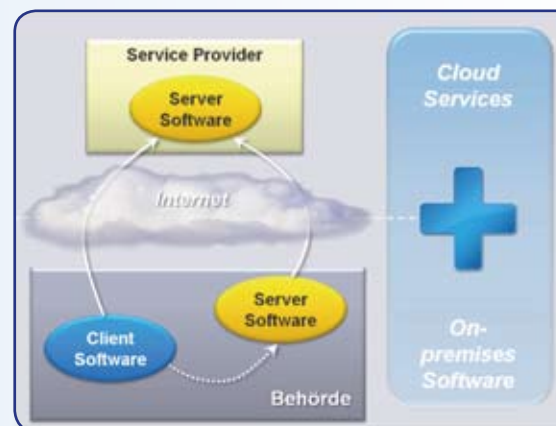
Auch die öffentlichen Verwaltungen unterliegen einem starken Kostendruck. Im Folgenden erhalten Sie einen umfassenden Überblick über innovativste Technologien, die die kostensparende Nutzung zentraler Rechenkapazitäten ermöglichen. Dies kann in unterschiedlichen Ausprägungen erfolgen.

Software as a Service

In heterogenen Umgebungen Hardware und Software optimal betreiben – das ermöglicht auch diese Variante des Konzepts „Software plus Services“: Software as a Service. Anwendungen, die bisher im eigenen Rechenzentrum zum Einsatz kommen, werden einem Dienstleister übergeben. Dieser betreibt die Anwendung dann gegen Gebühr auf Basis einer Vereinbarung zur Dienstleistungsqualität.

Anstatt eine Anwendung komplett ins Rechenzentrum zu geben, kann beispielsweise der E-Mail-Server noch selbst betrieben werden, die Erweiterungen (Virenschanning) werden von einem Dienstleister eingekauft.

Cloud-Computing – Nutzen für die öffentliche Verwaltung



Virtualisierung bildet die Basis für eine weitere Entwicklung dieses Konzepts, das als Cloud-Computing bezeichnet wird. Dabei stellt ein Dienstleister mehrere Rechenzentren über das Internet zur Verfügung. Deren Verwaltung ist so flexibel gestaltet, dass kurzfristig sehr einfach zusätzliche Rechen- und Speicherkapazität konfiguriert werden kann. Die in der Cloud verfügbaren Anwendungen und Daten sind über offene Softwareschnittstellen zugänglich.

Dennoch heißt Cloud-Computing nicht notwendigerweise, dass die gesamte Anwendung im Internet läuft. Es ist eher eine Frage der Anforderungen an eine Anwendung, welcher Teil lokal und welcher in der Cloud läuft. So können öffentliche Verwaltungen Anwendungen auch lokal – also offline – laufen lassen.

Obwohl Cloud-Computing noch am Anfang steht, sind bereits jetzt die Vorteile für den Public Sector feststellbar. Da Verwaltungen bei Nutzung der Cloud nur die in Anspruch genommene Rechen- und Speicherleistung bezahlen, reduzieren sich die Kosten. Deutlich größere Datenmengen als auf eigenen IT-Systemen können viel flexibler abgespeichert werden, und die Wartung von Software oder Servern entfällt – diese Aufgabe übernimmt der Anbieter. Mitarbeiter sind flexibler, da sie per Webbrowser überall Zugriff auf die Technologie haben.

Microsoft Windows® Azure – eine flexible und skalierbare Cloud-Computing-Plattform

Windows Azure ist eine unter anderem auf Windows Server® 2008, .NET und Windows Hyper-V basierende Cloud-Computing-Plattform. Windows Azure wird von Microsoft® in weltweit verteilten Rechenzentren betrieben.

Windows Azure ist die Basis, mit der Cloud-Computing-Anwendungen mit den oben beschriebenen Merkmalen erstellt und gleichzeitig betrieben werden können.

Die Azure-Services-Plattform bietet vorgefertigte Blöcke, die als Dienste in Cloudanwendungen integriert werden können. Windows Live™, Microsoft Office Live oder Live Mesh sind fertige Dienste, die auf Windows Azure basieren.



Weitere Informationen

Sie haben Fragen oder möchten sich detailliert über den modernen Verwaltungsarbeitsplatz informieren? Laden Sie die Broschüre zum Thema unter www.moderner-verwaltungsarbeitsplatz.de herunter, oder kontaktieren Sie uns per E-Mail unter egovinfo@microsoft.com.

Vorteile im Überblick

- Kostenvorteile gegenüber konventionellen Systemen
- Flexibilität in Bezug auf Rechenkapazitäten
- Dynamische Skalierbarkeit der Infrastruktur
- Geringe Eintrittsbarrieren
- Kosten entstehen nur bei Nutzung der Ressourcen
- Unabhängigkeit von Ort und Eingabegeräten beim Zugriff auf die Ergebnisse mittels Webbrowser oder lokaler Anwendung
- Hohe Performance und Zuverlässigkeit
- Skalierbarkeit der notwendigen Rechenressourcen
- Hohe Effizienz und verbesserte Nachhaltigkeit durch Nutzung bei Bedarf